## INHALT

l.	Einleitung	9 9 32
2.	Im Vorfeld des Aktivismus	35 35 37 41
	2. 2. Kondor, eine "Dichter-Sezession"  2. 3. Der "literarische Club Gnu" - Der Dichter als Propagator	45
	2. 4. "Die Weisheit der Langenweile" als ein Grundkonzept des Aktivismus 2. 4. 1. "Vom Zweifel zum Wollen" 2. 4. 2. Der "Ich-politische Akt" 2. 5. Zusammenfassung	49 50 51
3,	Die Ziel-Jahrbücher als Ausdruck der "politischen"  Bewegung des Aktivismus  3. 1. "Der Durchstoß zum Aktivismus"  3. 2. Aktivismus als der Entwurf einer "Gegenöffentlichkeit"  3. 2. 1. Die organisationstheoretische Ebene einer "Gegenöffentlichkeit" durch den "Ziel"-Kreis  3. 2. 2. Das politische Modell  3. 2. 2. 1. Der Begriff der "Geistpolitik"  3. 2. 2. 2. Was versteht der Aktivist Kurt Hiller	58 59 62
	unter "Geist"?	_
	nalisierten Öffentlichkeit (Das Parlament als Fallstudie)	, 75
	forum eines "Bundes der Geistigen"	
	Jahrbücher	
	3	

		3.3.3.	Die Ziel-Jahrbücher im Spiegel			
			der Zeitkritik	80		
		3.3.4.	Planung des Einsatzes weiterer publizistischer			
			Medien zur Verbreitung der aktivistischen Ideen	83		
4.	Aktiv	ismus:	als Theorie	87		
	4.1.	Volunta	arismus und Rechtsphilosophie	88		
		4.1.1.	Fries als Vermittler der Aufklärungs-			
			tradition an das 20. Jahrhundert	88		
		4.1.2.	Die Begründung des Voluntarismus in der			
			Rechtsphilosophie	91		
		4.1.3.	Das Rechtsideal und die Staatsführung durch die			
			Gebildeten-Elite bei Leonhard Nelson als Theo-			
			rie-Praxis-Problem innerhalb eines Erneuerungs-			
				00		
		4.1.4.	Rezeption der Rechtsphilosophie durch			
			die Aktivisten	05		
	4. 2.	Der "n	eue Rationalismus" 1	06		
		4. 2. 1.	Der "neue Rationalismus" in Beziehung zur			
			"Welt der Aufklärung" 1	06		
E.	xkur	s.				
			nkeit im Bezugssystem der aktivistischen Theorie 1	12		
2	Die 1	Refence	nheit der geschichtlichen Wirklichkeit gegenüber 1	1 O		
3	Die 1	Wirklich	hkeit des Geistes	1 G		
4.	Die 1	Rewähri	ung der "Litteraten" in der politischen	10		
-•	Wirklichkeit um 1914 11					
				LO		
	4.3.	Der Ei	nfluß der Lebensphilosophie auf die			
		Theorie	e des Aktivismus	19		
		4. 3. 1.	Die Idee vom "Paradies" und ihre Beziehung			
		4 0 0	zur Lebensphilosophie	19		
		4. 3. 2.	Das aktivistische Ethos auf der Grundlage			
		4 0 0	des Vitalismus	23		
		4. 3. 3.	"Das Vornehmheitsideal" als ein integrativer			
	4 4	D: - T14 .	Bestandteil des Aktivismus Hillers 1	26		
	4. 4.	Die Uto	ppie von den "Aristoi" und vom "Paradies"	29		
		4, 4, 1,	Der Begriff der Utopie zu Beginn des			
		4 4 9	20. Jahrhunderts	31		
		4. 4. 2.	Das dionysische Ideal der Aktivisten, ein Wider-			
		1 1 2 1	spruch zwischen Utopie und Reaktion	36		
		4. 4. 4. 1	L. Das "Dionysische" in der Philosophie Nietzsches. 1	38		
		1, 4, 4, 4	2. "Dionysier" und "Übermensch"1	40		
		T. T. J.	Die Utopie vom "Paradies" orientiert sich am			
		1 1 1	Ideal der "Melioristen" und der "Telluristen" 1.	45		
	4 5	4. 4. 4.	Die idee des "Paradieses" und der "Hedonismus" 1	40		
	4. 0.	∠usamr	menfassung	51		

Exkurs:				
1. Aktivismus und Jugendbewegung	154 155			
. Erste Etappe der Wandervogelbewegung				
Aktivistische Ideologeme und die Jugendbewegung				
4. Der Aktivismus und Gustav Wyneken				
Die Institutionalisierung der Macht der "Geistigen"				
Menge"	171			
5. 2. "Ein Deutsches Herrenhaus"	174			
<ul><li>5. 3. "Doppelte Diktatur"</li><li>5. 4. Die "Räte der geistigen Arbeiter" als Träger der</li></ul>	176			
geistigen Revolution	179			
Theorem der "freischwebenden Intelligenz" bei Karl Mannheim.	185			
7. Der "politische Dichter" des Expressionismus	191			
schem Verwendungszusammenhang	191			
und "Tendenz"	198			
7.3. Thomas Mann contra "Asthetizismus und Aktivismus"	200			
7.4. Der "politische Dichter" und der "Proletkult"	204			
8. Schlußbemerkung	209			
Anmerkungen				
Literaturverzeichnis				

Anhang.....